

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



Newsletter Juli 2022

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz nach dem letzten Editorial zum Thema Hitze legte sich die erste Hitzeglocke über Deutschland. Die Krankentransportdienste ächzten unter der zusätzlichen Last. Recherchen der ZEIT und eine Langzeit-Analyse von Robert Koch-Institut, Umweltbundesamt und Deutschem Wetterdienst zeigen, wie sehr der Gesundheitssektor mit den Folgen konfrontiert ist.

Gleichzeitig ist der Gesundheitssektor selbst Treiber dieser Entwicklung. Allein die Gesundheitssysteme der G7-Staaten verursachen 46% der globalen Gesundheitssystem-bezogenen CO₂-Emissionen. Dazu kommen geringer werdende finanzielle und personelle Ressourcen, eine älter werdende Gesellschaft und eine zunehmende Krankheitslast durch nichtübertragbare Krankheiten. Zwar werden geringinvestive Maßnahmen oder Investition in energiearmbetriebene Gebäude die Betriebskosten reduzieren. Gleichzeitig wird aber, weil wir Umweltkosten internalisieren müssen, der Einkauf ressourcen- und klimaschonender Produkte auf die Bilanzen drücken. Diese Entwicklung der letzten Jahre erfordert bereits jetzt immer mehr Steuergelder, um die Gesundheitsversorgung, wie wir sie kennen, aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig versuchen privatwirtschaftlich betriebene Gesundheitseinrichtungen Gewinne zu erzielen und an Investoren auszuschütten.

Die spannende Frage lautet also: wie muss Gesundheitsversorgung im Kontext von Planetary Health aussehen, damit unser Gesundheitssystem resilienter wird? Die Doppelverantwortung, zur Mitigation und Adaptation beizutragen, wird der Gesundheitssektor nicht mehr los. Um die Debatte zu befördern, hat der CPHP seinen ersten Policy Brief dazu verfasst. KLUG-Autor:innen schreiben dazu

in *Gesundheit braucht Politik*. Und wir ergänzen in unserem Newsletter die Rubrik "Carbon Footprint".

Im Namen des Redaktionsteams wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern
Ihr Christian Schulz

Neues Angebot für Gesundheitsberufe und kommunale Gesundheitsakteur:innen

KLUG bietet auf der neuen Website hitze.info Schulungsmodulare für Pflegekräfte und Ärzt:innen zum Thema Hitzeschutz und ruft zu proaktiver Beteiligung an Hitzeaktionsplänen in Kommunen auf.

[» Website](https://hitze.info)

Unterstützen Sie KLUG – mit einem monatlichen Beitrag können Sie viel bewirken!

KLUG hat gemeinsam mit dem Berliner Senat, Ärztekammer Berlin, Charité, AWO Berlin, Vivantes, Sankt Gertrauden Krankenhaus, Berliner Krankenhausgesellschaft, Hausärzterverband Berlin-Brandenburg, der Berliner Kassenärztlichen Vereinigung und der Berliner Feuerwehr das **Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin** ins Leben gerufen. Gemeinsam wurden Schulungsmaterialien und Muster-Hitzeaktionspläne für Krankenhäuser, ambulante und stationäre Pflege, Bezirksämter und Praxen entwickelt und auf der Seite hitzeschutz-berlin.de zur Verfügung gestellt. **Solche Initiativen können wir nur leisten mit freien finanziellen Mitteln.**

Unterstützen Sie KLUG mit 5 Euro im Monat

KLUG News

KLUG hat ein neues Angebot für Gesundheitsberufe und kommunale Gesundheitsakteur:innen gestartet. Auf hitze.info erhalten diese Informationen zu Gesundheitsfolgen von Hitze und Maßnahmen für einen wirksamen Hitzeschutz. Neben kurzen Schulungsmodulen für Pflegekräfte und Ärzt:innen werden Gesundheitseinrichtungen und ihre Mitarbeiter:innen aktiviert und befähigt, sich proaktiv in Hitzeaktionsplänen ihrer Kommune einzubringen oder lokale Hitzeschutzbündnisse zu initiieren. Hitzeschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe und

kann nur durch ein interdisziplinäres Team und mit Beteiligung verschiedener lokaler Institutionen effektiv angegangen werden

» [Website](#)

» [Meldung auf der KLUG Website](#)

Tödliche Hitze: Neues Aktionsbündnis entwickelt Hitzeschutzpläne für Berlin

Das „[Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin](#)“, initiiert durch KLUG, die Ärztekammer Berlin und die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, hat gemeinsam mit vielen Akteur:innen des Gesundheitswesens Hitzeschutzpläne für das Land Berlin erarbeitet. Die Musterhitzeschutzpläne wurden am 20. Juni 2022 in einer Pressekonferenz mit Martin Herrmann, PD Dr. Peter Bobbert, Präsident der Ärztekammer Berlin, und Ulrike Gote, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, präsentiert. In den kommenden Wochen wird es nun um die Umsetzung innerhalb der fünf Sektoren des Bündnisses gehen (stationärer Bereich, ambulanter Bereich, Öffentlicher Gesundheitsdienst, Feuerwehr/Katastrophenschutz, Pflege). Wie notwendig das ist, zeigt auch eine aktuelle Reportage der ZEIT und eine [Langzeit-Analyse von Robert Koch-Institut, Umweltbundesamt und Deutschem Wetterdienst](#).

» [Zur Website](#)

» [Pressemitteilung auf der KLUG Website](#)

» [Zeitungsartikel dazu](#)

Welche Rolle spielen Gesundheitseinrichtungen im Kontext multipler planetarer Krisen und aus der Perspektive von Planetary Health?

Ferdinand Lehmann, Charlotte Samwer und Christian Schulz schreiben über Planetary Health als Grundlage der ökologischen Transformation.

» [Lesen](#)

CPHP News

Am 15. Juni ging die neue Denkfabrik Centre for Planetary Health Policy (CPHP) mit einer Eröffnungsveranstaltung im ProjektZentrum Berlin der Stiftung Mercator an den Start. CPHP hat das Ziel, dazu beizutragen, Planetare Gesundheit ganz oben auf die politische Agenda der nächsten Jahre zu setzen. Denn: Gesunde Menschen kann es nur auf einem gesunden Planeten geben. Wissenschaftler:innen und Akteur:innen aus Politik und Gesundheitswesen diskutierten, warum wir jetzt eine Planetare Gesundheitspolitik brauchen, wie wir die Zukunft gestalten wollen

und welche Prioritäten dabei für Wissenschaft und Politik zu setzen sind. Mit dabei waren u.a. die Berliner Gesundheitssenatorin Ulrike Gote, der Klimaforscher Hans-Otto Pörtner, Professor am Alfred-Wegener-Institut und Ko-Vorsitzender des Weltklimarats sowie Jana Luntz, Vorsitzende des Deutschen Pflegerats und Ilona Otto, Professorin an der Universität Graz.

» [Meldung auf der CPHP Website](#)



Foto: Ben Mangelsdorf

[Live-Stream zum Nachschauen](#)

Gesundheit innerhalb Planetarer Grenzen - offene Fragen an Politik, Wissenschaft und Gesundheitsakteure

Um die drängenden planetaren Krisen zu bewältigen und die Bewohnbarkeit des Planeten auch für zukünftige Generationen zu erhalten, braucht es eine Verankerung von Planetarer Gesundheit als Zukunftsvision in allen Politikfeldern auf nationaler und internationaler Ebene – das schließt das deutsche Gesundheitssystem mit ein. Um dies zu erreichen, müssen drängende Fragen beantwortet werden. Diese Fragen werfen die Wissenschaftler:innen des Centre for Planetary Health Policy in diesem ersten Policy Brief auf.

» [Lesen](#)

Health for Future News

Im Mai startete Health for Future den Aufruf zur Unterzeichnung des offenen Briefes „Gesundheitsberufe fordern Energie- und Mobilitätswende“. In den darauffolgenden Wochen gab es bundesweit viele Ortsgruppen, die mit Ständen und Aktionen zur dringend nötigen Energiewende aufgeklärt haben. In München wurden beispielsweise bei der bvmd-Mitgliederversammlung, dank der Health for Future-Ortsgruppe im Rahmen der bundesweiten Kampagne, viele Kontakte geknüpft und fleißig Unterschriften gesammelt. Bisher haben über 730 Gesundheitsberufler:innen den [offenen Brief zur Energie- und Mobilitätswende](#) unterzeichnet.



Fahrplan Verkehrswende Bremen – ein Bündnis von 60 Organisationen, darunter H4F Bremen, veröffentlicht ein Forderungspapier an die Bremer Politik.

[» Lesen](#)

1. Klimawandel und Gesundheit

DGIM gründet neue AG „Gesundheit und Klima“. Ziel der AG ist es, wissenschaftlich belegte Fakten zum Einfluss des Klimas im Bereich der Inneren Medizin zusammenzutragen, die Rolle des Gesundheitswesens als Mitverursacher des Klimawandels zu beleuchten und konsenterte Empfehlungen zur Prävention

und Gesundheitsfürsorge sowie zur CO₂-Reduktion in Klinik und Praxis auszuarbeiten.

» [Pressemitteilung lesen](#)

Dieser **Bericht über das Zoom-Webinar "Ein Tabakgesetz für die fossile Brennstoffindustrie"** skizziert die Rolle, die die WHO bei einem globalen Übereinkommen zum Verbot fossiler Werbung spielen könnte. Das Webinar wurde als zivilgesellschaftliches Side-Event vor der Weltgesundheitsversammlung 2022 organisiert von Advertising Fossil Free, Geneva Global Health Hub (G2H2), Medicus Mundi International (MMI), KLUG und Zorg voor Klimaat. Die Campus-Botschafterin der Planetary Health Alliance Omnia el Omrani nahm als Gastrednerin teil.

» [Lesen](#)

» [Webinar-Aufzeichnung ansehen](#)

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat eine neue Publikation mit dem Titel "**Arbeitsschutz im Klimawandel - Solare UV-Belastung bei Arbeit im Freien**" veröffentlicht.

» [Lesen](#)

G7 stellt Weichen für dekarbonisierte, klimaresistente Gesundheitssysteme

Die G7-Staaten haben einen Anteil von 46 % am globalen Klima-Fußabdruck des Gesundheitswesens. In einem wichtigen Schritt nach vorn erklärten die G7-Gesundheitsminister ihr Ziel, "bis spätestens 2050 ökologisch nachhaltige und klimaneutrale Gesundheitssysteme aufzubauen und andere Länder bei diesen Bemühungen zu unterstützen."

» [Lesen](#) (englisch)

Umweltverschmutzung ist für jeden sechsten Todesfall auf der Erde verantwortlich

Der neue Review, veröffentlicht im Journal The Lancet Planetary Health, analysiert Daten des [2019 Global Burden of Disease Project](#).

» [Lesen](#) (englisch)

LIFE RESYSTAL mobilisiert lokale Gemeinschaften für die Klimaresilienz im Gesundheitswesen und hat wichtige Akteure aus sieben Gemeinden zusammengebracht, um die regionale Gesundheitsversorgung an den Klimawandel

anzupassen. Krankenhauspersonal, Ersthelfer:innen, Ingenieur:innen, Stadtplaner:innen, Gesundheitsexpert:innen und Vertreter:innen lokaler Behörden aus mehreren europäischen Ländern werden gemeinsam Anpassungsmaßnahmen entwerfen, testen und nach Möglichkeiten zur Umsetzung suchen.

» [Lesen](#) (englisch)

Die wesentlichen Beschlüsse des 126. Deutschen Ärztetags zum Thema Klimawandel und Gesundheit: Tempolimit, gesundes pflanzenbasiertes Essen, klimasensitive Patientenberatung u.v.m. Alle Fachgesellschaften sollen fachspezifische Konzepte entwickeln.

» [Lesen](#)

Das [Insitut und Poliklinik für Allgemeinmedizin des Universitätsklinikums Hamburg Eppendorf](#) sucht **Hausärzt:innen mit und ohne Erfahrungen in klimasensibler Gesundheitsberatung für Teilnahme an dem Forschungsprojekt** „Entwicklung eines Leitfadens zur klimasensiblen Gesundheitsberatung für hausärztliche Praxen (ELKGE).

Interessierte können sich an [Claudia Mews](#) wenden.

2. Planetary Health

Der Berufsverband Deutscher Psychologen BDP ruft Klima-Dekade aus, um unter anderem sein Expertenwissen zu den zu den Begriffen Klimaresilienz und Klimaangst und individuelles Verhalten im Umgang mit Ressourcen mit der Öffentlichkeit zu teilen.

» [Lesen](#)

Our World at Risk - Transforming Governance for a Resilient Future

Der globale Bewertungsbericht (GAR2022) des United Nations Office for Disaster Risk Reduction (UNDRR) untersucht, wie sich weltweit die Strukturen entwickeln, um systemischen Risiken besser begegnen zu können. Der Bericht zeigt, wie sich Governance-Systeme weiterentwickeln können, um den miteinander verbundenen Wert von Menschen, Planet und Wohlstand zu reflektieren.

» [Lesen](#) (englisch)

Wie viel CO2 darf Deutschland maximal noch ausstoßen? Umweltrat aktualisiert CO2-Budget. Die Stellungnahme des SRU zur Klimapolitik und dem noch verbleibenden CO2 Budget.

[» Lesen](#)

3. Klimapolitik

Sustainable Development Report 2022

Weniger Armut, mehr Umweltschutz: 17 Ziele für ein gutes Leben hatten sich die Vereinten Nationen in ihrem Aktionsplan Nachhaltige Entwicklungsziele 2015 gesetzt.

Und heute? Auf der Hälfte des Weges bis 2030 sieht eine Zwischenbilanz nüchtern aus: „Das zweite Jahr in Folge macht die Welt keine Fortschritte mehr“, urteilt eine umfassende Studie, des Forschungsnetzwerks SDSN.

[» Lesen](#) (englisch)

"Ein gesunder Planet für das Wohlergehen aller - unsere Verantwortung, unsere Chance"

In einem gemeinsamen Brief an die Stockholm+50 Konferenz und die COP 27 rufen über 50 Träger:innen des alternativen Nobelpreises dazu auf, „dringend Maßnahmen zu ergreifen, um von ausweglosen, nicht nachhaltigen, ausbeuterischen Beziehungen mit der Umwelt und untereinander zu Beziehungen überzugehen, die auf der Treuhänderschaft für die Erde, den Rechten der Natur, den Menschenrechten, einschließlich der Rechte künftiger Generationen, und der gemeinsamen Sicherheit beruhen.“ Der Brief wurde am 03.06. in Schwedens größter Zeitung veröffentlicht.

[» Lesen](#) (englisch)

Stockholm+50 Konferenz: Schlüsselempfehlungen zur Beschleunigung der Maßnahmen für einen gesunden Planeten für den Wohlstand

Das von den UN-Delegierten verabschiedete Ergebnisdokument sei nach Einschätzung der Fossil Fuel Treaty Initiative zwar noch erschreckend unzureichend, aber dennoch ein wichtiger Schritt vorwärts.

[» Lesen](#) (englisch)

Wege aus der Plastikkrise

Erstmalig in Deutschland haben sich große zivilgesellschaftliche Akteur:innen zu einem Bündnis zur Lösung der Plastikkrise zusammengeschlossen und 15 Forderungen an die Bundesregierung formuliert. Als Teil der weltweiten [#breakfreefromplastic](#)-Bewegung wird das Bündnis auch auf EU- und globaler Ebene aktiv, um die Plastikflut zu stoppen.

» [Lesen](#)

4. Finanzen und Wirtschaft

Die Glasgow Financial Alliance on Net-Zero (GFANZ), der Dachverband der Allianz der Banken und Finanzinstitute, die sich auf Net Zero verpflichtet haben, macht ernst.

Er legt Empfehlungen für die Transformationspfade zum Erreichen der Net-Zero Ziele für den Finanzsektor vor. Sie könnten zum „game changer“ werden. Auch die UN gestützte „Race to Zero“ Kampagne, eine Koalition von über 10.000 Unternehmen, Finanzinstitute und Regierungsorganisationen, verschärfte ihre Kriterien für die Mitgliedschaft. Nun müssen alle Mitglieder sich von ihren fossilen Brennstoffen als Teil einer „just transition“ trennen.

» [Lesen](#) (englisch)

» [GFANZ-Publikation lesen](#) (englisch)

5. Carbon Footprint

Das Varisano Klinikum Frankfurt Höchst hat ein Zertifikat für das weltweit erste Krankenhaus im Passivhaus-Standard erhalten. Das Passivhaus Institut veröffentlicht dazu eine **Grundlagenstudie - Umsetzung des Passivhauskonzepts in Krankenhäusern.**

» [Lesen](#)

Die Insel-Gruppe (Klinik Gruppe aus der Schweiz) erstellt einen Nachhaltigkeitsbericht und veröffentlicht auf Ihrer Homepage eine **hilfreiche Faktensammlung zur Vereinbarkeit von Medizin und Umweltschutz**, zum Blick über den Tellerrand in die Schweiz.

[» Ansehen](#)

Um Umweltziele und Nachhaltigkeitsbestrebungen innerhalb eines Unternehmens nachweisen zu können, gibt es unterschiedliche Zertifikate. Eine hilfreiche **Gegenüberstellung der Umweltzertifikate EMAS und ISO 14001** zeigt folgender Artikel der VOREST AG.

[» Lesen](#)

HCWH Europe arbeitet mit dem World Resources Institute (WRI) zusammen, um den **Cool Food Pledge in Gesundheitseinrichtungen in ganz Europa** einzuführen. Der Pledge hilft Verpflegungseinrichtungen, ihre lebensmittelbedingten Treibhausgasemissionen zu reduzieren, indem sie auf eine pflanzenreichere Ernährung umstellen.

[» Lesen](#) (englisch)

6. Sonstige Hinweise

Der Bundesverband der Pharmaziestudierenden Deutschlands (BPhD) veröffentlichte ein Positionspapier "Umwelt- und Klimakrise in der Pharmazie und der pharmazeutischen Lehre".

[» Lesen](#)

„Entweder wir ändern uns oder wir sterben“: das radikale Landwirtschaftsprojekt im Amazonasgebiet

In dem Beitrag geht es um ein Forschungs- und Entwicklungszentrum, in dem die Bewirtschaftung des Waldes (agroforestry) im Mittelpunkt steht und nicht die Rodung für Rinder oder Soja.

[» Guardian-Artikel lesen](#) (englisch)

Es herrscht ein globaler Krieg gegen die Natur. Zwei Umweltschützer wurden getötet, als sie versuchten, davor zu warnen

Bruno Pereira (Brasilien) wies auf die Verwüstung des Regenwaldes und die Verletzung der Menschenrechte hin. **Dom Phillips**, ein britischer Journalist, erzählte seine Geschichte.

Was Dom und Bruno widerfahren ist, ist kein Einzelfall: Es ist Teil [eines globalen Trends](#).

Eine Würdigung des kürzlichen Todes des brasilianischen Umweltschützers und des britischen Journalisten im Amazon.

» [Guardian-Artikel lesen](#) (englisch)

Termine

06. Juli 2022, 10 bis 11:30 Uhr

HEAL Webinar: Holzverbrennung - eine nachhaltige Energie-Alternative oder eine Gefahr für unsere Gesundheit?

Mit Vorträgen von:

- Prof. Michał Krzyżanowski, School of Public Health, Imperial College London
- Dr. Vlatka Matkovic, Health and Environment Alliance (HEAL)
- Łukasz Adamkiewicz, European Clean Air Centre (ECAC)
- Anja Behrens, Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG)

Online-Diskussion mit Simultanübersetzung Englisch-Deutsch-Polnisch.

» [Anmeldung](#)

KLUG beteiligt sich mit eigenen Formaten an der „**Woche der Klimaanpassung**“, die erstmalig **vom 12. bis 16. September 2022** unter dem Motto "Gemeinsam für Klimaanpassung" stattfindet und der Vielfalt der Klimaanpassung in Deutschland mit einem abwechslungsreichen Programm bundesweit Sichtbarkeit verschafft.

Organisiert wird die Woche der Klimaanpassung vom Zentrum KlimaAnpassung zusammen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).

» [weitere Informationen und Programm](#)

Konferenz zu Frauengesundheit vom 16. bis 18. September in Halle (Saale)

Die Arbeitsgruppe Globale und Planetare Gesundheit der Universität Halle-Wittenberg lädt zu einer Konferenz in Kooperation mit der AG FIDE und der Addis Ababa Universität von 16. bis 18. September 2022 am Universitätsklinikum Halle

(Saale) und online mit dem Titel "**Women's health in times of Global and Planetary Changes**" ein.

Am Freitag wird ein umfassendes Workshop-Programm die Konferenz einleiten, am Samstag und Sonntag wird es ein buntes Programm mit Fokus auf Globaler Frauengesundheit und den zwei Konferenz-Schwerpunkten geben:

- "Empowering Communities - Equitable health and access to care."
- "Rethinking Women's Health in times of climate change. Addressing multi-dimensional determinants of health"

[» weitere Informationen](#)

10. bis 14. Oktober 2022: Autumn School »Gesunde und klimaresiliente Stadt(entwicklung)« in Hannover

Für Masterstudierende und Young Professionals (Berufstätige bis 5 Jahre nach letztem Studienabschluss) aus diversen Fachrichtungen und Arbeitszusammenhängen, wie Public Health, Gesundheitsförderung, Gesundheitsmanagement, Stadt- und Raumplanung, Umweltplanung, Verwaltung, Architektur, Verkehr und ähnlichem. **Bewerbung bis zum 10. Juli 2022.**

[» weitere Informationen](#)

[» Bewerbungsformular](#)

07. bis 16. Oktober 2022: Planetary Health Summer School in Würzburg

Für Studierende, Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen aller klima-, umwelt- und gesundheitsbezogenen Disziplinen. Diese internationale und transdisziplinäre Veranstaltung bietet eine Mischung aus Bildungsmethoden und Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers mit lokalen und internationalen Expert:innen, um die Teilnehmenden zu befähigen, Akteure des Wandels zu werden und ihre eigenen Projekte für einen transformativen Wandel zu entwickeln. **Bewerbung bis zum 17. Juli 2022.**

[» weitere Informationen](#)

EbM-Kongress 2023: Gesundheit und Klima - EbM für die Zukunft 22. bis 24. März 2023 in Potsdam

[» weitere Informationen](#)

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Aktuelle Meldungen, Terminhinweise und weitere Informationen zu Klimawandel und Gesundheit finden Sie auf der **Homepage von KLUG**: klimawandel-gesundheit.de.

Herausgeber: KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e.V.,
Hainbuchenstr. 10a, 13465 Berlin
kontakt@klimawandel-gesundheit.de, www.klimawandel-gesundheit.de